

# Badminton-Notizen

19. 11. 75

## „Hoch“ hält weiter an

Die Hochstimmung im Wuppertaler Badmintonlager hält an. Der letzte Spieltag der ersten Serie brachte klare Erfolge.

In der Bezirksklasse konnte BC Cronenberg I mit seinem 6:2-Sieg über den abstiegsgefährdeten BC Burg I seine Spitzenposition ausbauen und nebenbei dem Lokalrivalen Rot-Weiß, der im Abstiegsstrudel steht, einen großen Gefallen erweisen. Damit konnten die Cronenberger aber auch inoffiziell Herbstmeister werden.

Für den überlegenen Sieg sorgten die Herren, die ihrem Gegner eindeutig überlegen waren. Bei den Damen ist zwar ein Aufwärtstrend unverkennbar, jedoch reicht es einfach nicht. Allerdings hatte Ursula Sewerin, die eine großartige kämpferische Leistung bot, auch Pech, unterlag sie doch mit dem knappsten Ergebnis in der Verlängerung jeweils mit 11:12.

**Siege gegen mitabstiegsgefährdete**

Mannschaften zählen doppelt besagt eine vielzitierte Sportlerweisheit. So gesehen war dem 6:2 von Rot-Weiß über den Tabellenletzten BV Velbert I besondere Bedeutung beizumessen.

Hier waren es die Herren, sonst Achillesferse der Mannschaft, die für die entscheidenden Punkte sorgten. Besonders „Oldman“ Eckhard von Schwedler, 38. Lenze, war an diesem Tag stark. Überraschend die Niederlage von Christine Krause, die derzeit von der Rolle zu sein scheint. Lobenswert die Youngster Monika Rohr, Dirk Altenkirch und Uwe Clauß, die in ihrer ersten Saison bei den Senioren gleich der Nervenbelastung im Kampf gegen den Abstieg ausgesetzt sind.

Durch einen knappen 5:3-Sieg konnte BC Cronenberg II in der A-Klasse wieder Anschluß an das Mittelfeld finden. Erfolgreichste Punktesammler waren Hans-Werner Stein und Harald Pletsch.